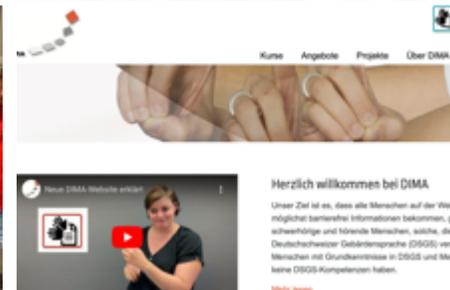




DIMA

Verein für Sprache und Integration

Jahresbericht 2023



Jahresbericht des Präsidenten	3
Jahresbericht der Stellenleiterin.....	4
Jahresübersicht.....	5
Schwerpunkt des Jahres	6
Zugang ermöglichen	6
Projekte	7
«Barrierefreie Kommunikation»	7
«DIMA-Zertifikat der Deutschschweizerischen Gebärdensprache»..	8
«Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche»	9
«Gehörlose Migrant:innen»	10
Veranstaltungen	12
Filmnachmittag: «Die Zeit läuft für uns»	12
Ausflug in den Kanton Appenzell.....	12
Besuch beim Jugend Circus Biber	13
Ausflug nach Winterthur	13
Facebook und Instagram	14
Finanzen	14
Fundraising	14
Jahresrechnung 2023.....	16
Revisorenbericht	18
Spenden/Stiftungen.....	18
Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit	19
Vorstand	19
Alle Mitarbeitenden 2023	20
Kontaktadresse.....	22





Im Jahr 2023 konnte DIMA eine stabile Performance verzeichnen, wenn auch etwas ruhiger im Vergleich zu 2022. Der DIMA-Vorstand traf sich sechsmal zu gemeinsamen Sitzungen. In der letzten Mitgliederversammlung hat Kristina Jankvoic den DIMA Vorstand

verlassen. Wir möchten ihr herzlich für ihren Einsatz als Vorstandsmitglied und ihre Arbeit als kaufmännische Mitarbeiterin im Jahr 2019 danken.

Unsere Mitgliederzahlen sind 2023 leicht gewachsen: Aktuell zählt der Verein 53 Einzelmitglieder, 3 Kollektivmitglieder und 3 Gönner:innen. Wir sind dankbar für eure Solidarität und Unterstützung.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit Arkady Belozovsky aus den USA. Im Herbst hat er den DIMA-Lehrpersonen eine Weiterbildung gegeben. Zudem hat die Fortsetzung des „Leadership-Seminars“ stattgefunden. Dank der Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von SGB-FSS sowie des freiwilligen Engagements von Véronique Murk konnte dieses Angebot stattfinden und erfolgreich etabliert werden.

Ein grosser Dank geht an KOFO Zürich für die Veranstaltung am 15. September 2023 für DIMA im Rahmen der Veröffentlichung der neuen Homepage mit vier Sprachen. Die Homepage, die seit November öffentlich zugänglich ist, ermöglicht einen barrierefreien Zugang in Deutsch sowie in Leichter Sprache, DSGS und Leichter DSGS. Dies war

ein bedeutender Schritt, um die Website von DIMA für alle zugänglich zu machen.

Ausblick auf 2024:

- Das Leadership-Seminar wird von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH fortgesetzt.
- Austausch mit LECI (LECI ist ein Verein in der Romandie, ähnlich wie DIMA) für eine zukünftige Zusammenarbeit.
- DIMA plant, das Wachstum voranzutreiben und die Verantwortung für neue Gebärdensprachkurse von der Migros Klubschule zu übernehmen. Dafür müssen wir einen Antrag an der Mitgliederversammlung stellen und über eine neue Vision, Mission und Statuten abstimmen.
- 2024 feiern wir das 20-jährige Jubiläum von DIMA. Die Feierlichkeiten im November finden an zwei Tagen statt und versprechen einige Überraschungen für alle Besucher:innen.

DIMA blickt positiv in die Zukunft und freut sich auf ein erfolgreiches Jahr 2024.

Marinus Spiller, Präsident



2022 hatten wir für gehörlose Ukrainer:innen zahlreiche Kurse angeboten. Diese Angebote führten wir 2023 fort. Auch unser breites Kursangebot in Zürich, bestehend aus laufenden Gruppenkursen und befristeten Einzelkursen, ging weiter. Neben der täglichen Arbeit im Unterricht, der Arbeit im Büro

und im Einsatz für unsere Dienstleistungen, haben wir 2023 intensiv an mehreren Projekten gearbeitet und zwei Projekte abgeschlossen: Besonders stolz sind wir auf das neu entwickelte Gebärdensprachzertifikat, darauf, dass seit Frühling 2023 unsere Kurse für Geflüchtete in den Kantonen Zürich und Aargau neu akkreditiert sind und auf unsere aktualisierte Website, welche seit Herbst 2023 Informationen in Leichter Sprache und Leichter DSGS enthält. Ebenfalls sehr stolz macht uns unser grosser Einsatz für gehörlose Geflüchtete und dass neun gehörlose Menschen mit der Unterstützung von DIMA und Partnerorganisationen eine Arbeitsstelle gefunden haben. Mehr zu unseren Projekten findet ihr auf den Seiten 7 bis 11. Ein weiteres Highlight war die Weiterbildung für unsere Lehrpersonen, welche im Oktober stattgefunden hat und von Arkady Belozovsky geleitet worden ist. Ich beobachte, dass DIMA als Kompetenzzentrum für die Themen Gehörlosigkeit, Bildung, Migration und Arbeit immer bekannter wird. Das zeigt sich nicht nur an der steigenden Anzahl Lernenden und den Einsätzen als Kulturvermittler:innen, sondern auch an weiteren Anfragen, die an uns gelangen.

Es freut mich sehr, dass wir auch 2023 im Team drei Jubiläen feiern konnten: Vera Koch, Irina Davatz und Corinne Leemann arbeiten je seit 5 Jahren bei DIMA. Darauf haben wir an unserem Teamessen im Juni angestossen. Nachdem wir uns im Januar bzw. Februar von Jessica Correia und von José Lovaton verabschieden mussten, konnten wir Janja Pangri und Melanie Spiller-Reimann im Frühling neu in unser Kernteam aufnehmen. Seit April ebenfalls neu im Team ist Cristina Viana. Sie ist für administrative Aufgaben zuständig. So ist unser Team, auf das ich sehr stolz bin, im 2023 leicht gewachsen.

Meinem tollen Team, welches auch 2023 Flexibilität und ein grosses Engagement gezeigt hat, möchte ich ein grosses MERCI aussprechen. Dann bedanke ich mich auch beim Vorstand und bei unseren Partnerorganisationen im Gehörlosenbereich und im Bereich Migration/Asyl. Zum Schluss bedanke ich mich von Herzen für alle Stiftungsbeiträge und Spenden, die wir 2023 erhalten haben.

Jetzt freue ich mich darauf, mit allen Lernenden, Mitarbeitenden, Partnerorganisationen, Vereinsmitgliedern, Stiftungen und weiteren DIMA-Freund:innen im 2024 auf 20 Jahre DIMA anzustossen. Bitte reserviert euch alle den 14. und/oder 16. November 2024. An diesen Tagen finden unsere Jubiläumsaktivitäten statt. Alle sind herzlich willkommen. Weitere Informationen dazu folgen.

Véronique Murk, Stellenleiterin von DIMA

Jahresübersicht

Januar bis März

- Januar: Erste offizielle Gebärdensprachtests für die Niveaustufe B1
- 16. März: Filmnachmittag «Markus Huser» (Integrationsveranstaltung)

April bis Juni

- seit April: DIMA-Kurse gehören zum IAZH-Angebot
- 4. April: Mitgliederversammlung von DIMA
- 13. Mai: Deafmesse Basel (Stand von DIMA)
- 15. Juni: Unterrichtstag zum Thema «Biografie»
- 22. Juni: Veranstaltung «Vereine stellen sich vor»
- 24. Juni: Retraite des DIMA-Teams und Teamessen

Juli bis September

- 11. – 15. Juli: DIMA-Mitarbeitende am WFD in Südkorea
- 15. Juli: Ausflug in den Kanton Appenzell (Integrationsveranstaltung)
- 25. August: Jugend Circus Biber, Vorstellung mit Gebärdensprachübersetzung (Integrationsveranstaltung)
- 14. September: Ausflug nach Winterthur (Integrationsveranstaltung)
- 15. September: KOFO zum Thema «Leichte Sprache und Leichte DSGS»
- 23. September: Tag der offenen Türen im Gehörlosenzentrum Zürich

Oktober bis Dezember

- 6. – 10. November: Weiterbildung mit Arkady Belozovsky für DIMA-Lehrpersonen
- 7. November: DIMA-Lernende machen einen Arbeitseinsatz in der Stiftung Schloss Turbenthal
- 28. November: Stand von DIMA in Bern (im Rahmen des Global Refugee Forums 2023)
- 22. Dezember: Raclette-Essen mit den DIMA-Lernenden und dem DIMA-Team

Regelmässiges:

- Unterricht von Montag bis Freitag
- Büroarbeiten von Montag bis Freitag
- Wöchentliche Teamsitzung
- Kulturvermittlungen: 117 Einsätze
- fide-Tests Deutsch Lesen und Schreiben: 4 Tests
- Gebärdensprachtests: 14 Tests
- Schreibberatung: wöchentliche Sprechstunde und Aufträge per Mail und Skype
- Austausch mit Partnerorganisationen
- Vertretung an diversen Versammlungen
- 6 Vorstandssitzungen

Schwerpunkt des Jahres

Zugang ermöglichen



Zugang bekommen – zu Informationen, zu Kommunikation, zu Bildung, zur Gesellschaft, zu einer Arbeitsstelle oder zu anderen Menschen – ist für gehörlose und schwerhörige Menschen zum Teil mit erheblichen Hürden verbunden.

Das Ermöglichen von Zugang für gehörlose und schwerhörige Menschen ist seit der Gründung von DIMA vor 20 Jahren eines unserer grossen Ziele und unsere Motivation: Vor 20 Jahren begann es mit einzelnen Deutschkursen, welche gehörlosen und schwerhörigen Migrant:innen Zugang zu Bildung, Informationen und Kommunikation gegeben haben. Über die Jahre sind weitere Kurse, Dienstleistungen und Angebote dazu gekommen. Bei allem, was DIMA macht, geht es immer darum, Zugang zu schaffen. So ermöglichen unsere Kurse seit 20 Jahren Zugang zu Bildung, Informationen und Kontakten, die Dienstleistungen Schreibberatung und Kulturvermittlung ebnen den Zugang zu Kommunikation und unsere Integrationsveranstaltungen bieten Zugang zur Schweizer Kultur und zu Bildung.

Unsere Informationsmaterialien sind seit einigen Jahren sowohl in Deutsch und DSGS, so auch unser Jahresbericht, und wir setzen uns für Sensibilisierung zu den Themen Gehörlosigkeit und Gebärdensprache ein.

2023 standen unsere Projekte ganz besonders im Zeichen von Zugang schaffen und geben: Seit Herbst 2022 bieten wir mehrmals pro Jahr fide-Deuschttests Lesen und Schreiben an. Damit können gehörlose und schwerhörige Menschen ihre Deutschkompetenzen testen lassen und bekommen ein Zertifikat, mit welchem sie ihre Kompetenzen

nachweisen können. Seit Frühling 2023 können bei DIMA zudem Gebärdensprachtests auf den Stufen A1, A2 und B1 gemacht werden. Das ist insbesondere für jene gehörlosen Migrant:innen, welche im Deutschen kein A1 erwerben können, sehr wichtig. DIMA ist bis jetzt die einzige Institution, welche Tests für Deutschschweizerische Gebärdensprache für gehörlose Migrant:innen mit limitierten oder keinen Deutschkenntnissen anbietet. Hauptziel des Projekts «Arbeit und Arbeitssuche» war es, gehörlose und schwerhörige Menschen aus der gesamten Deutschschweiz, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, sowie mit und ohne Berufsausbildung, bei der Stellensuche und Arbeitsmarktintegration fundiert zu unterstützen.

Es freut uns sehr, dass wir, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen, acht gehörlose und schwerhörige Menschen unterstützen konnten, Zugang zu einer Arbeitsstelle zu bekommen. Auch das Projekt «Barrierefreie Kommunikation», welches wir im Herbst 2023 abgeschlossen haben, stand ganz im Zeichen von Zugang zu Informationen. Nachdem auf unserer Website seit 2018 sämtliche Informationen sowohl auf Deutsch als auch in DSGS vorhanden waren, sind neu fast alle Informationen auch in Leichter Sprache und Leichter DSGS zugänglich. So haben mehr gehörlose und schwerhörige Menschen Zugang zu unserer Website.

Mit dem Projekt «Gehörlose Migrant:innen» verbessern wir für diese Zielgruppe, dazu gehören auch gehörlose Flüchtlinge, den Zugang zu Kommunikation, zu Veranstaltungen und zur Schweizer Gesellschaft. Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie auf den Seiten 7 bis 11.

Zugang zu ermöglichen, bleibt für DIMA auch künftig das Scherpunkthema. Es gibt noch viel zu tun, bis es gelingt, gehörlosen und schwerhörigen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Kommunikation, Arbeit und Gesellschaft zu bieten.

Projekte

«Barrierefreie Kommunikation»



Das Ziel dieses Projekts war es, unsere Website mit Informationen in Leichter Sprache (Text) und in Leichter Deutschschweizer Gebärdensprache (Video) zu ergänzen und Daten zu den Varietäten «Leichte Sprache» und «Leichte DSGS» zu sammeln.

Die Projektumsetzung startete im Herbst 2020. Ursprünglich war geplant, dass das Projekt zwischen Mai 2020 und Mai 2021 umgesetzt wird. Den vorgesehenen Zeitplan des Projekts konnten wir aber wegen den Corona-Turbulenzen im 2020 und 2021 und dem seit Frühling 2022 wütenden Krieg in der Ukraine nicht einhalten. Mehrmals wurden wir in der Projektumsetzung ausgebremst, so dass wir das Projekt erst im November 2023 vollumfänglich abschliessen konnten. Inhaltlich als auch in Bezug auf das Budget konnten wir das Projekt wie geplant umsetzen und die uns gesteckten Ziele erreichen. In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit und das Netzwerk gelang es uns sogar, die Ziele zu übertreffen.

2022 konnten wir einen Grossteil der benötigten Videos und Texte erstellen, einen Standard für die Texte in Leichter Sprache und die Videos in Leichter DSGS festlegen und auch einen Prüfungsprozess definieren. Zudem verfassten wir einen Fachartikel zum Thema „Leichte Sprache und Leichte Gebärdensprache für gehörlose Menschen“. Unser erarbeitetes Know-how konnten wir verschiedenen Organisationen in Form von Workshops weitergeben. 2023 ging es darum, die letzten Materialien zu erstellen, die Gestaltung und den Aufbau der Website festzulegen und die ergänzte Website zu füllen.

Im ersten Halbjahr 2023 haben unsere Fachpersonen für Gebärdensprache letzte Videos in Leichter DSGS erstellt. Basierend darauf hat ein Dreierteam die letzten Texte in Leichter Sprache verfasst. Zudem hat eine Fachperson für barrierefreies Webdesign die alte DIMA-Website analysiert und uns Tipps gegeben, wie die Website barrierefrei und benutzerfreundlicher gestaltet werden kann. Gemeinsam haben wir zwei Logos für «Deutsch und Deutschschweizer Gebärdensprache» und für «Leichte Sprache und Leichte DSGS» entworfen und umgesetzt. In der zweiten Jahreshälfte haben wir zusammen mit unserem Webdesigner die erweiterte Website gefüllt. Im September konnten wir unsere Ergebnisse an einem KOFO in Zürich einem Publikum vorstellen. Ebenfalls im September zeigten wir die Website einem Teil unserer Lernenden in den Kursen und holten ihr Feedback ab. Zudem haben wir ein paar externe Personen für ein Feedback angefragt. Aufgrund der erhaltenen Rückmeldungen haben wir im Oktober die letzten Details angepasst.

Mitte November war es dann endlich soweit: Die erweiterte und überarbeitete Website von DIMA konnte online geschaltet werden. Neu sind alle relevanten Informationen auch in Leichter Sprache und Leichter DSGS zugänglich, die Navigation ist einfacher und visueller gestaltet. Auf der Website kann zwischen zwei Sprachversionen gewählt werden: Standard-DSGS und Standard-Deutsch (orange) und Leichte DSGS und Leichte Sprache (türkis). Mit diesem Projekt haben wir Pionierarbeit geleistet, denn zu «Leichter DSGS», welche auch in der Kommunikation mit gehörlosen Migrant:innen eingesetzt wird, gab es vor unserem Projekt keine Untersuchungen.

«DIMA-Zertifikat der Deutschschweizerischen Gebärdensprache»



Das Testen und Messen von Sprachkompetenzen gewinnt bei DIMA zunehmend an Bedeutung. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir in diesem Jahr die Prüfungen für die DIMA-Zertifikate der Deutschschweizerischen Gebärdensprache, Stufe A1, A2 und B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER), durchführen konnten. Mit diesem Pilotprojekt haben wir erneut Pionierarbeit geleistet. Bisher gab es für die Zielgruppe gehörloser Migrant:innen weder in der Schweiz noch in den von uns angefragten europäischen Ländern Gebärdensprachtests nach GER. Wir konnten uns deswegen nicht an bestehende Tests anlehnen, sondern mussten Testformen und Beurteilungskriterien entwickeln, was zunächst aufwändige Grundlagenrecherchen erforderte. Insofern war es für uns sehr wertvoll, dass wir in der Beratung mit verschiedenen Fachpersonen fundierte Inputs erhalten haben.

Besonders dankbar waren wir, dass uns finanzielle Mittel für das Folgeprojekt «Gebärdensprache testen» zur Verfügung gestellt wurden. Dies gab uns die Möglichkeit, vor der offiziellen Durchführung der Prüfungen in einer weiteren Testphase, Punktevergabe und Gewichtung von verschiedenen sprachlichen Aspekten vertiefter zu testen und softwarebasiert Feinjustierungen vorzunehmen. Die intensive Entwicklungsarbeit an den Prüfungen für das DIMA-Sprachzertifikat war eine spannende und herausfordernde Arbeit. Umso grösser ist es uns jetzt ein Anliegen, das DIMA-Sprachzertifikat für Gebärdensprache bekannter zu machen und offiziell anerkennen zu lassen. Dank des Folgeprojektes «Gebärdensprache testen» hatten wir die Möglichkeit,

auch für die Abschlusstests unserer verschiedenen Unterrichtsmodule Gebärdensprachprüfungen zu konzipieren. Im Jahr 2023 konnte DIMA Gebärdensprachtests für zwei Module (jeweils für die Stufen A1, A2 und B1) realisieren.

Da wir im Vorjahr von der Heilpädagogischen Fachhochschule den Auftrag erhielten, die Gebärdensprachkenntnisse von Kandidat:innen zu testen, die den Lehrgang Gebärdensprachlehrer:in absolvieren wollen, haben wir zudem eine weitere Gebärdensprachprüfung ausschliesslich für die Stufe B1 erarbeitet. Während das DIMA-Sprachzertifikat in erster Linie für Migrant:innen entwickelt wurde, hat der Sprachnachweis B1 einen anderen Fokus, sprachliche Feinheiten stehen stärker im Zentrum dieser Prüfung.

Ausserdem haben wir auch im Jahr 2023 viele fide-Deuschttests durchgeführt, die basierend auf dem entsprechenden Sprachförderkonzept für erwachsene Migrantinnen und Migranten vom Staatssekretariat für Migration (SEM) initiiert wurde.

Wir beobachten, dass das vermehrte Testen wirklich positive Auswirkungen auf die Unterrichtsqualität und die Lernfortschritte hat. Im 2024 werden weitere Modulabschlusstests folgen und eine weitere Version des DIMA-Sprachzertifikats wird entwickelt.

«Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche»



Im Handlungsfeld Integration Arbeit begleitete uns seit 2020 das Projekt „Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche“. Im Dezember 2023 fand das Projekt seinen erfolgreichen Abschluss. Die aus dem Projekt resultierenden Pilotprojekte und Kooperationen haben das Portfolio von DIMA als Kompetenzpartnerin für Bildung, Kommunikation und Integration bereichert.

Hauptziel des Projekts war es, gehörlose und schwerhörige Menschen aus der gesamten Deutschschweiz - mit und ohne Migrations-hintergrund, sowie mit und ohne Berufsausbildung - bei der Stellensuche und Arbeitsmarktintegration fundiert zu unterstützen.

Das Projekt folgte der Prämisse, dass Arbeit nicht nur Gelderwerb sondern im Sinne sozialer Teilhabe auch Quelle von Selbstwirksamkeit ist, die das Selbstwertgefühl stärkt. Ziel des 2020 gestarteten Projekts war es, zunächst pragmatisch und lösungsorientiert ein tragfähiges Netzwerk von Fachorganisationen und potenziellen Arbeitgebern aufzubauen. Darauf basierend konnten konkrete Erfahrungen für eine nachhaltig erfolgreiche Arbeitsintegration gehörloser Menschen gewonnen werden, die sich in Zukunft auf dem Feld der Arbeitsintegration anwenden und erweitern lassen.

Individuelle Erfolgsgeschichten zeugen vom Gelingen des Projekts: Stand heute haben neun Personen eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt oder einen Platz in einem Einsatzprogramm gefunden. Mit sechs Unternehmen konnten Kooperationen aufgelegt werden. Sie sollen künftig vertieft und als beispielhafte Referenzen zur Inspiration weiterer Arbeitgeber auf dem Gebiet der Arbeitsintegration genutzt werden. Zudem liessen sich in Zusammenarbeit mit sechs Partnerorganisationen weitere Synergien etablieren, was sich für das Projekt als

zielführende Strategie erwies. Nur in tragfähigen Netzwerken können wir eine nachhaltige Entwicklung in Richtung Chancengleichheit für Gehörlose auf dem Arbeitsmarkt bringen. Konkret pflegen wir aktuell einen fachlichen Austausch mit SGB-FSS, BFSUG, AOZ, ingeus, sowie «mitschaffe». Dieser Austausch soll in konstruktivem Geist die konzeptionelle und praktische Umsetzung gelingender Arbeitsintegration vorantreiben.

Wir bedanken uns insbesondere bei der Organisation «mitschaffe», die uns als erfahrener Partner im Bereich Akquise und Stellenvermittlung für Menschen mit Handicap stets bereichert. DIMA ergänzt die Stärke von «mitschaffe» mit ihrer Expertise bezüglich Hörbehinderung, Gehörlosigkeit und Gebärdensprache. So erreichen wir als sogenannte «Satellitenpartner» von «mitschaffe» gemeinsam Inklusionsziele. Die vielversprechende Zusammenarbeit mit den Fachpersonen und Teilnehmenden erweist sich dabei als wertschätzend, fachlich fundiert und professionell.

Aufgrund der Erfahrungen bei der Begleitung der Arbeitnehmenden und Arbeitgeber haben wir für Arbeitssuchende die Kursmaterialien zum bereits bestehenden «Kommunikationskurs» adaptiert und teilweise neu konzipiert. Mit den Themen Konfliktmanagement und Kommunikation am Arbeitsplatz ergänzt, wurde der «Kommunikationskurs 2» entwickelt.

Herausforderungen sehen wir im Bereich der Finanzierung der arbeitsmarktlichen Unterstützungsleistungen, da unsere Hauptklientel zumeist nicht beitragsberechtigt ist. Weiter sehen wir Handlungsbedarf in einer fundierten Potentialabklärung von gehörlosen Kandidat:innen. Gerade bei jungen Migrant:innen ist eine gehörlosengerechte Testung von Bildungsstand und Potential zentral, um geeignete Integrations- und Bildungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Personen passgenau und entsprechend ihrer Kompetenzen und Leistungsfähigkeit bei der Arbeitsintegration zu begleiten.

Wir sind höchst motiviert, die inhaltliche Arbeit am Thema «Arbeit und Arbeitssuche» gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen engagiert weiterzuführen und das etablierte Netzwerk kontinuierlich weiter zu pflegen, auszubauen und bei möglicher Finanzierung, Folgeprojekte zu initiieren.



«Gehörlose Migrant:innen»



Gehörlose Migrant:innen gehören seit der Gründung von DIMA zur Zielgruppe unserer Angebote. 2021 haben wir entschieden, im Rahmen eines Projekts einen speziellen Fokus auf diese Zielgruppe zu richten, eine Bestandsaufnahme zu machen, einen Teil der Lücken anzugehen, bzw. diese Zielgruppe sichtbarer zu machen und den Weg zu ebnen, um weitere Lücken zu füllen. Das Projektvorhaben hat unter anderem folgende Ziele: Gehörlose Migrant:innen (dazu zählen wir auch Flüchtlinge) werden bei der Integration in die Schweizer Gesellschaft besser unterstützt, sie sind weniger isoliert und ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt. Das Netzwerk der beteiligten Stakeholder im Gehörlosen-/Schwerhörigenbereich und im Migrationsbereich soll gefestigt werden und die bestehenden Angebote und Prozesse sollen optimal auf gehörlose Migrant:innen passen. Diese Ziele sollen mit einer Reihe von gezielten Massnahmen erreicht werden.

Das Projekt konnte wie geplant im August 2022 starten. Es folgten erste Projektschritte bis Ende Dezember 2022, wie die Teilnahme am Asylsymposium im Mai 2022, Kontaktaufnahme mit verschiedenen Akteuren im Asylbereich, Entwurf eines Empfehlungsschreibens mit dem Titel «Asylsuchende mit einer Hörbehinderung, Beobachtungen und Empfehlungen», Sensibilisierung zur Dienstleistung «Kulturvermittlung» und Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media. Aufgrund unseres grossen Engagements im Zusammenhang mit gehörlosen Flüchtlingen aus der Ukraine, waren wir Ende 2022 noch nicht so weit, wie geplant und passten deshalb unseren Zeitplan an.

Anfang 2023 ergab sich eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit der Gebärdensprachdolmetscherin Lisa Arter, welche im Rahmen einer Masterarbeit das Thema «Gehörlose Flüchtlinge» untersuchen wollte. Sowohl Lisa Arter als auch wir hatten den Plan, Interviews mit gehörlosen Flüchtlingen zu führen, um mehr über deren Erfahrungen im Heimatland, auf der Flucht und bei der Ankunft in der Schweiz zu erfahren. Wir haben uns gegenseitig über wissenschaftliche Fachartikel informiert. Lisa Arter hat im Oktober/November fünf Interviews mit DIMA-Lernenden geführt und diese wissenschaftlich analysiert. Wir haben im November/Dezember weitere 8 Interviews geführt und so weitere Daten erhoben.

Damit unsere Lernenden mit Migrationshintergrund von den bestehenden Treffpunkten und Gehörlosenvereinen erfahren, organisierten wir am 22. Juni eine Veranstaltung, an der sich verschiedene Vereine vorstellten (Gehörlosen- und Sportverein Zürich, Swiss Deaf Sport, sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und Fachstelle Bilingual Basel). Aufgrund dieser Sensibilisierungsarbeit konnten in der zweiten Hälfte eine Handvoll DIMA-Lernende eine Mitgliedschaft in einem Verein (u.a. GSVZ) erwerben und nehmen seither regelmässig an deren Veranstaltungen teil. Auch die Anzahl Kulturvermittlungen, welche bei Gesprächen zwischen gehörlosen MigrantInnen und hörenden Personen eingesetzt werden, hat 2023 weiter zugenommen. Es waren über 100 Einsätze, welche die DIMA-Mitarbeitenden 2023 in der ganzen Deutschschweiz geleistet haben. Das zeigt deutlich, dass die Dienstleistung Kulturvermittlung genutzt wird und bei mehr Stellen bekannt ist.

Aufgrund unseres Kontakts mit dem UNHCR erfuhren wir vom Global Refugee Forum (GRF), welches im Dezember 2023 stattgefunden hat. Für uns war sofort klar, dass wir in Form eines «Good-practice» DIMAs 20jähriges Engagement für gehörlose Geflüchtete vorstellen wollten, zumal auf der Website des GRF weltweit noch kein explizites Engage-

ment für gehörlose Menschen aufgeschaltet war. So nahmen wir seit Sommer 2023 an den Austauschtreffen der Schweizer Vertretung am GRF-Teil und reichten im Herbst unser Good-Practice ein (siehe <https://globalcompactrefugees.org/good-practices/communication-education-and-integration-deaf-refugees>) Ebenfalls im Rahmen des GRFs fand am 28. November eine Veranstaltung in Bern statt, an der alle beitragenden Schweizer Organisationen ihr Engagement vorstellen konnten. DIMA war mit einem Stand dabei, was für die Netzwerkarbeit überaus hilfreich war. Das im 2022 angefangene Empfehlungsschreiben zu Asylsuchenden mit einer Hörbehinderung konnten wir 2023 fertigstellen und verschiedenen Akteuren im Asylbereich zukommen lassen.

Im November hat die zweite Weiterbildungswoche mit Arkady Belozovsky stattgefunden. Ein Ziel dieser Weiterbildung war es, eine Grundlage für das geplante Unterrichtsmaterial «Meine Stärken» zu schaffen.

Welche Projektschritte stehen 2024 an? Geplant ist, dass wir das Projekt im Herbst 2024 abschliessen können. Dafür sind noch einige Arbeiten offen: Wir wollen die Netzwerkarbeit weiterführen. So ist zum Beispiel bereits für Januar 2024 ein Austausch mit Mitarbeitenden des SEM geplant. Wir organisieren, dass weitere gehörlose Flüchtlinge eine Jahresmitgliedschaft in Gehörlosenvereinen bekommen und dadurch regelmässig an deren Veranstaltungen teilnehmen können. Im Frühling werden unsere Lehrpersonen Unterrichtsmaterial zum Thema „Meine Stärken“ entwickeln und dieses anschliessend im Unterricht anwenden. Aufgrund der gemachten Interviews werden wir zusammen mit einem hörenden und einem gehörlosen Filmer einen Kurzfilm über «Gehörlose Flüchtlinge» drehen.

Veranstaltungen

Filmnachmittag: «Die Zeit läuft für uns»



Am 16. März hat uns Stanko Pavlica in der Aula des Gehörosenzentrums Zürich seinen Film „Die Zeit läuft für uns“ gezeigt. Der Film erzählt vom gehörlosen Markus Huser und seinem konsequenten Einsatz für die Gehörlosen

in der Schweiz. Stanko Pavlica hat den Inhalt des Films in Leichte Gebärdensprache übersetzt, damit alle den Film verstehen konnten. Alle Anwesenden waren berührt und beeindruckt von Markus Husers Lebensgeschichte. Zum Abschluss gab es einen kleinen Apéro. An dieser Nachmittagsveranstaltung haben neben den DIMA-Lernenden auch Bewohner:innen der Stiftung Schloss Turbenthal teilgenommen.

Jihen: «Ich bin sehr beeindruckt von Markus Huser. Er hat nicht aufgehört zu kämpfen für die Anliegen von gehörlosen Menschen, gleich wie es DIMA macht.»

Ausflug in den Kanton Appenzell



Als Abschluss vor den Sommerferien organisierten wir einen Tagesausflug in den Kanton Appenzell. Dafür konnten wir Veronika Schneider-Gut und ihren Mann gewinnen, die viel über die Kultur und die Landschaft des Kanton Appenzell wissen. Am 15. Juli reisten wir mit einer Gruppe von 30 Personen nach Appenzell. Am Vormittag wanderten wir auf dem Barfussweg – eine tolle und neue Erfahrung für viele DIMA-Lernende – und bewunderten die schöne Landschaft des Appenzellerlands. Am Nachmittag führten uns Veronika Schneider-Gut und ihr Mann durch das Städtchen Appenzell und erzählten viel Spannendes über die Appenzeller Kultur. Zum Abschluss des Ausflugs assen wir gemeinsam in einem Restaurant, bevor wir dann um 19.30 Uhr mit dem Zug nach Zürich reisten. Dieser Sommerausflug war für alle ein tolles Erlebnis.

Kabir: «Wir sind auf dem Barfussweg gewandert. Das Mittagessen war gemütlich und wir konnten miteinander plaudern. Und dann haben wir uns noch mit einem Schlauch abgespritzt – das hat Spass gemacht!»

Besuch beim Jugend Circus Biber



Auch dieses Jahr waren wir zusammen mit DIMA-Lernenden, ihren Familien und mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Schloss Turbenthal bei der Zirkusvorstellung dabei, welche in Gebärdensprache übersetzt

worden ist. Sowohl die DIMA-Lernenden als auch die Bewohner:innen von Turbenthal hatten grosse Freude an dem Event. Vor allem die Kunststücke und die Zirkusatmosphäre haben allen super gefallen. Ein grosses Danke an Vera Koch und Peter Soland, die im Hintergrund einen grossen Einsatz für diesen Anlass geleistet haben. Auch für das Jahr 2024 ist, am Freitag, 30. August 2024, eine Vorstellung mit Gebärdensprachübersetzung geplant. Die Idee ist, dass neu ein paar gehörlose Kinder einen kleinen Auftritt haben werden.

Yassine: «Mit meinen fünf Kindern bin ich in den Circus Biber gegangen. Den Kindern hat es sehr gefallen, vor allem die Akrobatiknummern und auch die Musik. Vielen Dank an DIMA, dass wir bei der Vorstellung dabei sein durften.»

Ausflug nach Winterthur



Eine Gruppe von knapp 20 DIMA-Lernenden traf sich am Morgen beim Hauptbahnhof Zürich. Gemeinsam mit den Lehrpersonen Janja Pangri und Melanie Spiller-Reimann reisten sie nach Winterthur. Erste Station war die Sportanlage Deutweg, wo Marcel Spiller

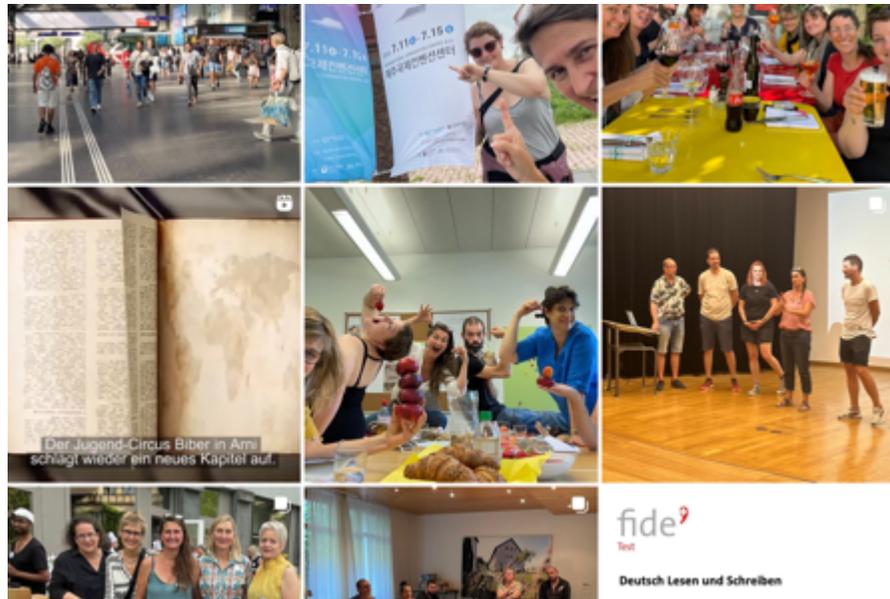
arbeitet. Er führte die Gruppe durch die Anlage und erzählte ihnen einiges über die Sportarten. Zum Mittagessen wurde die Gruppe zum Spaghetti-Essen eingeladen. Nach dem Mittagessen reisten alle weiter zur Kehrrichtverbrennungsanlage, wo sie ebenfalls eine interessante Führung erleben konnten und so einen Einblick in die Abfallentsorgung bekommen haben. Alle waren begeistert, sehr interessiert dabei und haben die Gemeinschaft genossen.

Jwan: «Am Vormittag hat Marcel Spiller uns erzählt, dass in dieser Turnhalle früher Schwinger trainiert haben. Das war für mich sehr interessant.»

Facebook und Instagram



Engagiert auf den Social Media Kanälen, posten wir jeweils freitags auf Facebook und Instagram aktuelle, 2-sprachige Beiträge. Unsere Beiträge kommen immer gut an. Nun wollen wir unsere Aktivitäten in diesem Bereich ausbauen und professionalisieren. Unsere Anliegen, und die gegenseitige Aufmerksamkeit zwischen hörenden und gehörlosen Menschen sollen nicht nur national, sondern auch international sichtbar werden.



Finanzen



Fundraising

Auch 2023 wurden unsere Projekte gewürdigt. Die laufenden Projekte «Handlungsfeld Arbeit und Arbeitssuche», sowie «Barrierefreie Kommunikation», konnten wir erfolgreich abschliessen. Unsere Projekte zu den Themen Gehörlose Migrantinnen und Migranten und DIMA-Sprachzertifikat führten wir 2023 weiter. Zudem wurden unsere Lehrpersonen durch eine Weiterbildungswoche im interkulturellen Kontext umfassend aus- und weitergebildet.

Wir gehen davon aus, dass alle neuen Kurse 2024 weitergeführt werden können. Alle Projekte konnten finanziert werden. Die vielen Zuwendungen von Stiftungen und Partnerorganisationen festigten unsere Motivation spürbar. Unser beharrliches Engagement fand auf allen Ebenen echte Anerkennung und Zustimmung, wir danken für das Vertrauen. Stiftungen für unsere Grundlagenarbeiten zu gewinnen, bleibt eine wichtige Aufgabe. Für mehr Transparenz wollen wir diese Aufgaben 2024 in zwei Bereichen darstellen, nämlich Materialaufbau und Grundlagenarbeiten. Die Projekte können Sie auf unserer Website einsehen. Wir erhoffen uns dadurch mehr Verständnis dafür, dass wir Leistungen erbringen müssen, die nicht auf die Kurskosten abgewälzt werden können.

2023 haben wir rege genutzt, um den Beziehungsaufbau mit unseren Stiftungen zu stärken und diese zu uns eingeladen. Das Interesse war gross und es hat beiden Seiten viel gebracht. Deshalb werden wir diesen Teil auch 2024 kultivieren, ein Gewinn für alle. Nebst den Projektanträgen, richteten wir unsere Aufmerksamkeit auf die gängigen

Fundraising Instrumente, um das positive Ansehen von DIMA zu garantieren. Mit unserem Newsletter sind wir gut unterwegs. Die Möglichkeiten, online Spenden via Kreditkarte und Postfinance zu tätigen, werden nur bei spezifischen Spendenaufrufen genutzt. Deshalb müssen wir ganz neue Wege einschlagen, um unseren Bekanntheitsgrad zu erweitern.

Mit Spendenaufrufen sind wir zurückhaltend, unsere Hauptleser:innen sind gehörlose Menschen. Ihre Mittel sind oftmals beschränkt. 2024 feiert DIMA sein 20-jähriges Bestehen. Mit guter Planung und einer durchdachten Medienkampagne unterstützt uns dieses Jubiläum, unsere Ziele langfristig zu erreichen. Mehr hörende Menschen für unser Anliegen zu erwärmen, erfordert Mittel, die uns fehlen. Unser Fundraising Budget ist bescheiden. Das bisherige Direct-Mail mit 1'500 bestehenden Adressen müssen wir einstellen. Ob wir dieses Instrument zu einem späteren Zeitpunkt mit Adressen dazukaufen ausbauen, entscheiden wir 2025. Es ist abhängig davon, wie wir uns im digitalen Bereich einbringen können. Weil wir unsere personellen Ressourcen flach halten und sparsam unterwegs sind, entwickeln sich neue Instrumente eher langsam. Wir sind erfreut, dass wir dieses Jahr positiv abschließen konnten. Unser Team ist einzigartig und hat Potential für eine vielfältige Zukunft.



Jahresrechnung 2023

Bilanz - CHF

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	561'220.59	590'815.22
Forderungen	153'965.75	68'178.65
Übrige Forderungen	9'611.84	750.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	32'450.80
Umlaufvermögen	724'798.18	692'194.67
Anteilscheine	500.00	500.00
Sachanlagen	12'001.00	3'001.00
Anlagevermögen	12'501.00	3'501.00
Total Aktiven	737'299.18	695'695.67

Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Übrige Verbindlichkeiten	2'305.95	8'386.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	133'158.74	106'379.13
Kurzfristige Verbindlichkeiten	135'464.69	114'765.58
Fonds Barrierefreie Kommunikation	0.00	23'239.32
Fonds Handl.feld Arbeit & Arbeitssuche	135'491.58	131'137.78
Fonds SOS Flüchtlinge Ukraine	0.00	2'384.05
Fonds Sprachzert./Modulabschlussstests	58'372.55	62'100.00
Fonds Integrationsveranstaltungen	9'349.80	8'575.00
Fonds Materialaufbau	13'500.00	0.00
Fondskapital (zweckgebunden)	216'713.93	227'436.15
Erarbeitetes Kapital	52'382.33	42'509.95
Rücklage Neudruck Kursmaterial	21'491.40	21'491.40
Rücklage Projekt Start-up	49'620.21	49'620.21
Rücklage Sachmittelbeschaffung	20'000.00	20'000.00
Rücklage neue Datenbank	10'000.00	10'000.00
Rücklage für Mitarbeitende	75'000.00	75'000.00
Rücklage für Gehörlose Migrant:innen	150'000.00	125'000.00
Jahreserfolg	6'626.62	9'872.38
Organisationskapital	385'120.56	353'493.94
Total Passiven	737'299.18	695'695.67

Erfolgsrechnung - CHF

Ertrag	2023	2022
Mitgliederbeiträge / Spenden	10'549.53	18'114.84
Beiträge von Organisationen	166'710.00	325'518.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	177'259.53	343'632.84
Dienstleistungserträge	548'120.24	520'040.78
Integrationsförderung	10'000.00	10'000.00
Mandate	62'925.20	23'009.55
Raumvermietung	9'000.00	8'320.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	630'045.44	561'370.33
Total Ertrag	807'304.97	905'003.17

Aufwand	2023	2022
Mittelbeschaffungsaufwand	-12'377.48	-5'387.76
Aufwand erbrachter Leistungen	-43'608.94	-62'112.26
Personalaufwand	-634'567.25	-599'166.08
Raumaufwand	-39'319.55	-40'467.50
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-2'315.80	-2'538.20
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'084.45	-1'092.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-47'174.07	-30'240.50
Abschreibungen	-6'310.80	-2'000.00
Total Aufwand	-786'758.34	-743'004.75
Zwischenergebnis 1	20'546.63	161'998.42
Finanzergebnis	66.07	-555.91
Ausserordentlicher Erfolg	291.70	0.00
Zwischenergebnis 2	20'904.40	161'442.51
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-76'094.05	-189'604.87
Verwendung zweckgebundene Fonds	86'816.27	173'034.74
Total Veränderung des Fondskapitals	10'722.22	-16'570.13
Zwischenergebnis 3	31'626.62	144'872.38
Veränderung Gebundenes Kapital	-25'000.00	-135'000.00
Jahresergebnis	6'626.62	9'872.38

Revisorenbericht



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

DIMA – Sprachverein, Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Dima - Sprachvereins in Zürich für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 7. März 2024

Ulrich Zellner
Revisionsexperte

Beilage: unterzeichnete Jahresrechnung

Spenden/Stiftungen

Privatspenden

Von verschiedenen Privatpersonen haben wir insgesamt einen Betrag von 5'719.55 Franken erhalten. Ein grosses **Dankeschön** an alle unsere Spender:innen. Jeder Franken ist wertvoll für uns und wird rundum geschätzt.

Stiftungen

Dr. Hans Duttweiler-Hug-Stiftung

Max Bircher Stiftung

Roches-Utiger Stiftung

Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS

Stiftung Grünau

Stiftung Schloss Turbenthal

Winterhilfe Zürich

Stiftung Denk an mich Basel

Dr. Beatrice & Dr. Richard Huber-Bieg Stiftung

Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung

Paul Hess Stiftung

FGB

GGKZ

Stiftung NAK Humanitas

Zürcher Stiftung für das Hören

Bär & Karrer AG

Herzlichen Dank für das unermüdliche Vertrauen in unsere Arbeit.

Ein grosses Dankeschön für freiwillige Mitarbeit

Erstellung sämtlicher Druckvorlagen:

Peter Soland

Unterstützung in Sachen Excel:

Christian Riek

Gestaltung der Karte «Wir feiern 20 Jahre DIMA»:

Cristian Verelst

Köch:innen an der MV:

Yana Latiuk, Rodion Pervak, Anton Fedorow

Weitere freiwillige Mitarbeit:

Danke an alle weiteren Personen, die uns spontan und tatkräftig mit kleinen Arbeiten unterstützt haben.

Vorstand

Marinus Spiller Präsident (seit April 2022; im Vorstand seit 2016)

Stephanie Raschle Beisitzerin (seit 2019)

Kristina Jankovic Finanzen (bis April 2023)

Dominik Hermann Beisitzer (seit 2022)

Sabine Reinhard Beisitzerin (seit 2022)

Hadish Tadesse Beisitzer (seit 2022)

Alle Mitarbeitenden 2023



Véronique Murk

Stellenleiterin,
Lehrperson,
Projektleiterin/-mitarbeiterin,
Kulturvermittlerin



Vera Koch

Verantwortliche Fundraising



Stefan Bammert

Lehrperson
Projektmitarbeiter



Sarah Guidi

Assistentin der Stellenleiterin,
Leitung Schreibberatung,
Projektleiterin/-mitarbeiterin



Melanie Spiller-Reimann
(seit März 2023)

Lehrperson
Projektmitarbeiterin
Kulturvermittlerin



Lorena Müller

Bereichsleiterin «Integration
Gesellschaft», Lehrperson,
Projektleiterin/-mitarbeiterin,
Kulturvermittlerin



Leonie von Amsberg

Bereichsleiterin «Integration Arbeit», Lehrperson, Projektleiterin/-mitarbeiterin



José Lovatón

(bis Februar 2023)

Lehrperson
Projektmitarbeiter
Kulturvermittler



Jessica Correia

(bis Januar 2023)

Lehrperson
Projektmitarbeiterin



Janja Pangri

(seit März 2023)

Lehrperson
Projektmitarbeiterin



Irina Davatz

Lehrperson
Projektmitarbeiterin



Cristina Viana

(seit April 2023)

Mitarbeiterin Sekretariat



Corinne Leemann

Jobcoaching,
Projektleiterin/-mitarbeiterin

Zudem haben 2023 folgende Personen bei DIMA einzelne Kurse geleitet, einzelne Jobcoachings gemacht bzw. waren für uns als Kulturvermittler:innen im Einsatz: Veronika Schneider, Sonja Lacava, Ronny Baurle, Loredana Gsponer, Jutta Gstrein, Frédéric Bernath, Denise Ledermann, Christian Gremaud, Barbara Bürki, Ariane Gerber und Angela Tukley.

Kontaktadresse

DIMA

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich

Webseite: www.dima-glz.ch

E-Mail: info@dima-glz.ch

SMS / Whatsapp +41 79 885 86 94

Bankverbindung

Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich
IBAN CH03 8148 7000 0076 8419 6
Konto 87-71996-7

DIMA Sprachverein ist Mitglied bei:

- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS (Dachorganisation Selbsthilfe)

